

W a c h r i c h t e n

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 14.

20. Feb.

1847.

Ämliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

Nach Amerika wandern unter gesetzlicher Bürgschaft aus:

Michael Friedrich Klink mit Familie von Altbulach;

Gottfried Breithaupt mit Familie von Liebenzell;

Georg Friedrich Kalmbach, ledig, von Neuweiler;

Johannes Schaible, ledig, von Zwerenberg;

Michael Dürr, ledig, von da.
Den 17. Feb. 1847.

K. Oberamt.

Alt. Reuff, St. B.

Floßinspektion Calmbach.
(Nachricht).

Um denjenigen Personen, welche den Unterzeichneten in amtlichen Angelegenheiten mündlich zu sprechen wünschen, vergebliche Gänge zu ersparen, wird auf diesem Wege die Nachricht gegeben, daß derselbe jeden Samstag von Morgens 7 bis 10 Uhr in seiner Amtswohnung anzutreffen sei.

Den 16. Feb. 1847.

Floßinspektor,

Oberförster

Güttenberger.

Herrenberg.

(Früchte- Stroh- und Holz-Verkauf).

Am

Dienstag den 2. März d. J.

Vormittags 9 Uhr

werden in Gärtringen von der dortigen Pfarrbesoldung an den Meist-

bietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden:

2 Eri. Gerste, 14½ Echl. Dinkel, 3⅞ Echl. Haber, 96 Bund Dinkelstroh;

2⅓ Klf. buchenes, 2¼ Klf. Mischling, 5 Klf. forchenes Holz, 43 buchene, 99 Mischling, 147 forchene Wellen.

Die Schuldbeißämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Den 17. Feb. 1847.

K. Hofkammeramt.

Martinsmos.

Liegenschaftsverkauf).

Laut gemeinderäthlichen Beschlusses vom 4. d. M. wird am 6. März

dem Konrad Kübler, Bäcker und Speisewirth dahier, seine Liegenschaft wegen eingeklagter Schulden im Exekutionswege Morgens 8 Uhr auf hiesigem Rathhause verkauft und zwar:

Gebäude

Ein einstockiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach und 2 Keller;

ein Nebengebäude mit Tanzboden und Branntweinbrennerei-Einrichtung, Alles in gutem Zustande.

Güter:

8½ Ruthen Garten beim Haus; 6 Morgen Bau- und Mähfeld in einer der besten Lagen.

Die Bedingungen werden am Verkaufstage näher bestimmt werden.

Auch haben sich diesseits unbekannte Kaufsliebhaber mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 15. Feb. 1847.

Gemeinderath.

Kuppingen.

Am

Mittwoch den 24. und

Donnerstag den 25. d. M.

wird eine Fahrniß-Auktion gegen baare Bezahlung in dem Hause des verstorbenen Johann Georg Kimmeler, gewesenen Bauers alhier, abgehalten werden, wobei Folgendes vorkommt: am Mittwoch 2 Wallachen-Pferd vier- und sechsährige Fuchsen, 3 Kühe, 2 Kalbigen, 2 gemästete Schweine, 6 Stück Schaafswaar, 2 aufgerichtete Wägen, wovon einer eiserne Achsen hat, 1 Pflug sammt Egge, 1 Schlitten, Pferdegeschirr aller Art, ca. 80 Zentner Heu und Dohnd, 100 Stück Stroh, 14 Scheffel Dinkel, 7 Scheffel Haber, 3 Scheffel Durchschlag, 4 Einri Hanfssaamen, 20 Zmi Most.

Am Donnerstag den 25. Manns-Kleider, Bettgewand und Leinwand, Mess, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech und hölzernes Geschirr aller Art, Porzellan, Glas, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, und vieler gemeiner Hausrath, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Verkauf am Mittwoch nach dem Morgengottesdienst, am Donnerstag aber Morgens um 8 Uhr beginnt.

Die löblichen Ortsvorsteher wollen dieß in ihren Gemeinden bekannt machen lassen.

Vorstand des Waisengerichts,
Schuldheiß Beck.

Commehardt.

(Wiesenverkauf).

Am nächsten

Montag den 22. d. M.

Nachmittags 1 Uhr
verkauft Jakob Weber dabier
1 Mrg. 3 Vrtl. Wiesen im Schleif-
thal auf der Markung Stamm-
heim gelegen,
wazu Kaufsliebhaber höflich zum
Bierwirth Fein in Kenntheim ein-
geladen werden.

Schuldheiß Dittus.

Z w e r e n b e r g.

Bei dem am 13. d. M. vorge-
nommenen Haus- und Liegenschafts-
Verkauf des Johannes Blaich und
seiner Schwägerin hier hatte sich
gar kein Liebhaber gezeigt, weswe-
gen derselbe am

Mittwoch den 24. d. M.

als am Mathias-Feiertag

Nachmittags 1 Uhr

zum dritten und letztenmal auf hie-
sigem Rathhause vorgenommen wird.

Aus Austrag,

Schuldheiß Wolf.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubiger-Aufruf).

In der Gantsache des Johann
Konrad Biesel, Schusters von
Simmohheim wird die Schuldenli-
quidation am

Freitag den 26. März

Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden. Man fordert
die Gläubiger desselben unter Ver-
weisung auf die im schwäbischen
Mercur erscheinende weitere Bekannt-
machung hiemit auf, ihre Ansprüche
gehörig anzumelden.

Den 15. Feb. 1847.

R. Oberamtsgericht

GerichtsAkt. Gmelin.

U l t e n s t a i g, Stadt.

(Warnung).

Da der ledige Wilhelm Käufer
von hier ca. 18 Jahr alt, welcher
auf Kosten der öffentlichen Kassen
erzogen wurde, noch immer ein ar-
beitscheuer und leichtsinniger Mensch
ist, so wurde derselbe bei dem hie-
sigen Zimmermeister und Lohmühle-
besitzer Georg Heußler untergebracht,
wo er hinreichende Kost und Be-

schäftigung hat; es wird daher Je-
dermann gewarnt, dem Käufer Au-
senthalt zu geben, ihm etwas zu
borgen, oder von ihm etwas zu
kaufen, indem nicht nur zu keinem
Schadenersatz verholten werden kann,
sondern auch diejenige, welche sich
mit ihm einlassen, in die Gefahr
kommen, sich einer strengen Verant-
wortung auszusetzen.

Den 13. Feb. 1847.

Für den Stadtrath

der Vorstand

Speidel.

U g e n b a c h.

(Waldverkauf).

Am

Montag den 8. März d. J.

Nachmittags 1 Uhr

werden auf hiesigem Rathhause den
hiesigen Bürgern
alt Jakob Koller

und

alt Johann Georg Kraft,
ersterem 20. Mrg.

und

letzterem 9 Mrg. Wald im Exeku-
tionswege zum Verkauf gebracht,
wazu die Liebhaber eingeladen wer-
den.

Den 12. Feb. 1847.

Aus Auftrag des Gemeinderaths,
Schuldheiß Hamann.

S o m m e n h a r d t.

(Liegenschafts-Verkauf).

In Folge des mit Tod abgegan-
genen Jakob Kusterer Bauren da-
hier, wird dessen hinterlassene Lie-
genschaft am

Donnerstag den 4. März d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus verkauft.
Es werden hiezu Kaufsliebhaber mit
dem Bemerken eingeladen, daß sich
Auswärtige, die sich unbekannt mit
gemeinderäthlichen Prädikats- und
Vermögens-Zeugnissen auszuweisen
haben.

Die Liegenschaft besteht: in
Gebäude.

- 1) 1 zweistöckige — im Jahr
1841 neu erbaute Behau-
sung, Scheuer, Wagenschopf
und gewölbtem Keller, unter
einem Dach.

Mäh: Gras- und Brandfeld.

- 2) 8 Mrg. an 12 Mrg. und
weitere 2 1/2 Vrtl. 13 Rth.
an 4 Mrg. 2 1/2 Vrtl. 13
Rth. worunter ca. 2 Mrg.
Wiesen und Gärten sich be-
finden.

Wald.

- 3) Die Hälfte an 3 Mrg. Berg-
beken im Scheurenberg mit
Laubgebüsch und

- 4) die Hälfte an 1 Mrg. 2
Vrtl. alda jungen Bestand
mit Laubholz bewachsen.

Altbulacher Markung.

Wiesen.

- 5) 1/4 an 3 Mrg. 3 Vrtl. 11
Rth. im Feinachtal.

Röthenbacher Markung.

Wald.

- 3 1/2 Vrtl. 23 Rth. in den Mä-
dern.

Ugenbacher Markung.

- 7) 1 Mrg. 2 Vrtl. 13 1/2 Rth.
und 1 Mrg. 2 Vrtl. 21 1/4
Rth. im Altenhau in zwei
Theile gelegen, theils junger
Bestand, theils mittelständig
mit Furchen bewachsen.

Sämmtliche Liegenschaft ist wai-
sengerichtlich angeschlagen zu 2242 fl.

Den 12. Feb. 1847.

Waisengericht.

Der Vorstand

Schuldheiß Dittus.

Außeramtliche Gegenstände.

C a l w.

(Tuchmacher-Gesellen-Gesuch).

Es wird ein Tuchmacher-Geselle
gesucht, welcher die Cassinet- und
Wufkin-Weberei gründlich versteht,
und sich mit glaubwürdigen Zeug-
nissen ausweisen kann.

Nähere Auskunft ertheilt

Fr. Müller

am Markt.

C a l w.

Unterzeichnete ist gesonnen, ihren
Antheil Haus an der Schwane zu
verkaufen, er besteht in 4 ineinan-
dergehenden Zimmern, wovon zwei

heizbar sind, 1 Küche, 2 Oehnkammern, 3 große Viehboxen, 1 geschlossene Fruchtkammer, 1 Mezig, 1 Speicher, 1 Viehstall, 1 Schweinestall, 1 halbes Scheuertenn, 1 Wurz- und GrasGärtle, und ungefähr 2 Morgen Grasfeld, der Burgaker genannt; und es kann auch das Haus oder der Burgaker einzeln verkauft werden. Liebhaber können es täglich einsehen, und einen Kauf abschließen mit

Kath. Schumacher,
Wittwe.

Calw.

(Gartensaamen Empfehlung).

Rechte frühe holländische Carotten und sonst alle Sorten guten Gartensaamen sind wieder zu haben zu den billigsten Preisen bei

Reinhardt
neben dem Rathhaus.

Calw.

(Marktanzeige).

Hiermit habe ich die Ehre, einem verebrieten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich zum erstenmal den hiesigen Jahrmart beziehe, und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, als: Hüte, Hauben, Chemisetten, Bänder, Spitzen, Handschuh, Seidenzeug und Sammt. Auch nehme ich Bestellungen an, so wie auch Strohhüte zum waschen und verändern nach neuester Façon. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich

Sophie Gerwig, Modiste
aus Pforzheim,
logirt im Gasthof z. Hirsch.

Calw.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme welche meiner Schwester erwiesen wurden, wie auch für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte und den rührenden Gesang am Grabe, sage ich meinen gerührtesten Dank.

Christian Marquart.

Calw.

(Maurer- und Steinhauerhandwerkzeug Verkauf).

Unterzeichnete verkauft nächsten

Mittwoch den 24. dieß

(am Mathiasfeiertag)

Nachmittags 1 Uhr

in ihrem Wohnhaus einen vollständigen Maurer- und Steinhauerhandwerkzeug und ungefähr 1000 bis 1200 Schub noch gesundes altes Bauholz und eine Partie alte Bretter im öffentlichen Aufstreich gegen gleich baare Bezahlung.

Christiane Dittus,
Steinhauers Wittwe.

Unterlängenhardt.

In Schwarzenberg bei Liebenzell kann über ein feiles Gütle täglich ein Kauf abgeschlossen werden.

Dasselbe besteht: in einem neuerbauten sehr geräumigen Wohnhause nebst Stallungen, an der Straße nach Liebenzell, und würde sich besonders für einen Handwerksmann eignen, da kein Beck, Metzger, Kübler, u. d. gl. weder im Ort, noch einigen andern Orten in der Nähe sich befindet. Beim Hause befindet sich 1 Morgen haltender Garten und sogleich außen am Ort ungefähr 4 Morgen sehr gute Bau- und Mähfelder. Nach Verlangen kann das ganze Anwesen zielerweise abgegeben werden.

Das Nähere ertheilt

Den 17. Feb. 1847.

J. Rusterer.

Calw.

Unterzeichneter hat ein Logis zu vermieten; es besteht: in Stube, Stubenkammer und Bühnenkammer, und kann gleich oder bis Georgii bezogen werden.

Daniel Kübler,
Schuhmacher.

Calw.

Zu vermieten auf Georgii, 1 Stube, Stubenkammer, 2 Dachkammerlein, Küche und Platz zu Holz bei

Beck Fein.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Hamann.

Calw.

Ich habe ein Logis bis Georgii zu vermieten, Stube, Stubenkammer, Küche, Holzplatz, auf Verlangen auch Keller und Bühne.

Mersch, Tuchstopper.

Calw.

Unterzeichnete verkauft gegen gleich baare Bezahlung im Hause des Herrn Konditor Leichmann am

24. d. M.

Mittags 1 Uhr

einen vollständigen Schuhmacherhandwerkzeug Budig, Werkbank, 3 Stühle, Bretter und Leist, Manskleider, ein zweischläfriges Bett samt Bettlade.

Katharine Weiser,
Schuhmachers Wittwe.

Calw.

Es steht ein ein- oder zweispänniges Bernerwägele mit eisernen Achsen und Sprizleder versehen, noch im besten Zustande und wenig gebraucht zu verkaufen bei

B. Thudium
z. badischen Hof.

Calw.

Heute Liederkrantz mit Gesang bei Thudium.

Calw.

Einen Stall mit zwei Ausgängen hat sogleich oder auf Georgii zu vermieten

J. Hammer,
gegenüber der Post.

Martinsmoos.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird dem Gassenwirth Konrad Kübler am

22. Feb.

von Vormittags 8 Uhr an seine besizende Fahrniß im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Schuldbeissenamt.

Seeger.

Calw.

Ein noch ganz gutes Küchenkästle mit drei Schubladen hat zu verkaufen

Schuhmacher Raible.

C a l w.

Eine porzellanene Tabakspfeife, auf deren Kopf Lichtenstein abgebildet ist, ist verloren gegangen; wer sie besitzt, wolle dieselbe abgeben bei Ausgeber dieß.

C a l w.

(AuktionsAnzeige).

Durch den Verkauf meiner Mühle wird künftigen Mittwoch den 24. als am MatthiasFeiertag von Nachmittags 1 Uhr an in meinem Hause eine FahrnißAuktion gegen gleich baare Bezahlung abgehalten, und kommt vor:

1 Duzend silberne Eßlöffel, Mannsbleider, 3 vollständige Betten, verschiedene Leinwand, 1 vollständiger Kindsprung, Küchengeschirr durch alle Rubriken, Schreinwerk, worunter mehrere Bettladen, auch 1 nußbaumenes Kinderbettlädle, Kästen, einige Futtertröge, und sonst noch verschiedenes Schreinwerk und allerlei Hausrath.

Karl Schäfer,
Untermüller.

R ö t h e n b a c h.

Der Unterzeichnete ist willens seine Liegenschaft aus freier Hand zu verkaufen; dieselbe besteht: in der Hälfte an einem zweistöckigen Haus und Scheuer unter einem Dach, welches noch ziemlich neu ist, worauf eine nicht geringe Holznußung aus dem Gemeindewald ruht, auch wird darauf eine SpezereiHandlung mit nicht geringem Absatz getrieben; ferner ein Grasgärtle am Haus, ein Wurzgarten unweit des Hauses, 2 Mrg. Wiesen, 3/2 Mrg. Aker alles in gutem Zustand.

Die weiteren Bedingungen werden am Tage des Verkaufs als am 22. Febr. 1847 bekannt gemacht. Die Zusammenkunft im Hirsch dahier Mittags 1 Uhr, auch können in der Zwischenzeit mit mir Käufe abgeschlossen werden. Die werthen Ortsvorstände werden um die Bekanntmachung gefälligst ersucht.

Maurermeister Gall.

Ueber den Kartoffelbau durch Saamen.

(Fortsetzung).

Herr Zander in Boizenburg spricht seine Ansicht über die Fortpflanzung der Kartoffeln durch Saamen unter Anderem in folgenden Worten aus:

Schon seit mehreren Jahren beobachten wir hier unter den Kartoffeln die Trockenfäule und Pocken, wodurch dieselben oftmals gar nicht zu genießen waren.

Dieses brachte mich auf den Gedanken, dieselben durch Saamen wieder zu erzeugen, und mein Bestreben gieng dahin, in einem Jahre völlig ausgewachsene Kartoffeln zu erzielen, was mir auch gelungen ist. Kartoffeln aus Saamen zu ziehen ist nichts Neues; es wurde schon früher der Versuch gemacht, aber es währte drei, vier bis fünf Jahre, ehe sie völlig ausgebildet waren.

Vor sechs Jahren erzog ich hier zum ersten Male Kartoffeln aus Saamen, ich säete ein viertel Loth aus und gewann nahe an sieben Säcke völlig ausgewachsener, ganz gesunder Kartoffeln, wiewohl hier in demselben Jahre beinahe alle Kartoffeln mit Pocken und Trockenfäule befallen waren; seit sechs Jahren habe ich alljährlich Kartoffeln aus Saamen erzogen, und sie sind in allen Jahrgängen gesund geblieben, und im vorigen Jahre, wo die Krankheit über ganz Europa verbreitet war, und in hiesiger Gegend den höchsten Grad erreicht hatte, sind solche Kartoffeln, welche ich früher, und jene, welche ich voriges Jahr aus Saamen erzogen

habe, von der hier allgemein verbreiteten Kartoffelpest verschont geblieben. Auch habe ich hier im Orte und in der Umgegend an meine Freunde und Bekannte von meinen aus Saamen gezogenen Kartoffeln abgegeben, und auch diese sind gänzlich von der allgemein verbreiteten Krankheit verschont geblieben; dieses war denn auch die Ursache, daß das Ministerium des Innern darauf aufmerksam wurde und zwei Beamte hierher schickte, die sich an Ort und Stelle von Dem überzeugten, was ich Ihnen über meine Kartoffeln mitgetheilt; auch waren dieselben Beamten zugegen, als ich die Kartoffeln, welche ich im vorigen Jahre aus Saamen erzogen, ausmachen ließ, und wobei sich auch eine Pflanze befand, welche zwei hundert und achtzig Kartoffeln brachte. Viele Stöcke brachten hundert bis hundert und dreißig Kartoffeln. Der geringste Ertrag von einer Pflanze war eine halbe Meze (1/3 Einri), und der größte Ertrag bei den meisten Pflanzen eine bis anderthalb Mezen; die größten Kartoffeln wogen zwanzig bis vier und zwanzig Loth. Die aus Saamen gezogenen Kartoffeln sind sehr mehreich und haben einen äußerst angenehmen und feinen Geschmack.

Die aus Saamen gezogenen Kartoffeln geben im zweiten Jahre einen noch viel reichlicheren Ertrag, als ich oben angegeben, und dieser steigert sich bis an das dritte Jahr, dann tritt Stillstand ein, und sie haben dann ihre größte Vollkommenheit erreicht. (Schluß folgt).

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.